

Vater lässt 12-jährige ans Steuer - Polizei schockiert!

Ein Vater überlässt seiner 12-jährigen Tochter das Steuer, während Polizisten daneben stehen. Verkehrskontrollen zeigen alarmierende Verstöße in Linz.



Linz Land, Österreich - Ein Vorfall, der für Aufsehen sorgt, ereignete sich kürzlich in Linz Land, als ein Vater seiner zwölfjährigen Tochter auf einem öffentlichen Parkplatz das Steuer eines Fahrzeugs überließ, während vier Polizisten in Uniform direkt daneben standen. Dieser Vorfall fand im Rahmen einer groß angelegten Verkehrskontrolle statt, die die Polizei in der Tuning-Szene durchführte, wie **exxpress.at** berichtet. Diese Kontrolle war Teil einer umfassenden Maßnahmen gegen illegale Aktivitäten und riskantes Verhalten im Straßenverkehr.

Die Bilanz der Schwerpunktkontrolle war erschreckend. Rund 130 Anzeigen und Organmandate wurden ausgestellt, darunter vier Führerscheinabnahmen und zehn Kennzeichenabnahmen.

Ein Probeführerscheinbesitzer wurde mit einer Geschwindigkeitsübertretung von 136 km/h anstelle der erlaubten 70 km/h aufgegriffen. Die Anzeigen umfassten auch schwerwiegende Verstöße wie Alkohol- und Drogenmissbrauch, Telefonieren am Steuer und Lärmbelästigung.

Vorsicht vor gefährlichem Verhalten

Die Beamten des Stadtpolizeikommandos Linz führten diese Kontrollen zügig an Szene-Hotspots durch, da in den vergangenen Monaten eine Zunahme von Beschwerden und gefährlichen Zwischenfällen sowie Unfällen festzustellen war. Diese Maßnahmen sind Teil eines größeren Trends, der auch in anderen Regionen beobachtet wird.

In Baden-Württemberg markiert der „Car-Freitag“ traditionell den Saisonbeginn für Tuning-Enthusiasten. Auch hier führte die Polizei verstärkte Verkehrskontrollen durch, bei denen über 1.500 Fahrzeuge überprüft wurden. Die Kontrollen führten zur Beanstandung von 370 Verstößen im Bereich Posing und illegalem Tuning, wie das **Tagesschau** berichtet. Der Innenminister Thomas Strobl betonte die Nulltoleranz gegenüber solchem Verhalten.

Besonders auffällig war der Anstieg illegaler Straßenrennen, bei denen am Freitagabend sieben Rennen registriert wurden – im Vorjahr war nur ein Rennen bekannt geworden. In Heilbronn wurde bei Kontrollen zudem festgestellt, dass über 10% der 3.300 gemessenen Fahrzeuge zu schnell unterwegs waren.

Zusammenarbeit der Behörden

Die Polizei zeigt klare Präsenz und arbeitet in verschiedenen Städten zusammen, um die Sicherheitslage zu verbessern. So kontrollierte das Polizeipräsidium Reutlingen etwa 100 Fahrzeuge und stellte 39 Verstöße fest. Diese umfassten technische Veränderungen sowie Lärm- und Abgasbelästigung. Ein 57-jähriger BMW-Fahrer war zudem mit 135 km/h unterwegs.

und lieferte sich eine Verfolgungsjagd mit der Polizei.

Diese Vorfälle verdeutlichen die Notwendigkeit fortlaufender Kontrollen und präventiver Maßnahmen im Rahmen der Verkehrsüberwachung. Angesichts der Zunahme an gefährlichem Verhalten ist es von entscheidender Bedeutung, dass sowohl bei umfangreichen Kontrollen als auch in den alltäglichen Verkehrssituationen strikte Regeln beachtet werden.

In Anbetracht dieser Ereignisse ist es unerlässlich, dass sowohl die Behörden als auch die Verkehrsteilnehmer Verantwortung übernehmen, um die Sicherheit aller im Straßenverkehr zu gewährleisten. Der Vorfall in Linz und die Geschehnisse während des „Car-Freitag“ zeigen, dass es noch viel zu tun gibt, um riskante Verhaltensweisen einzudämmen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkohol- und Drogenmissbrauch, Telefonieren am Steuer, Lärmbelästigung, Fahren ohne Gurt, Geschwindigkeitsüberschreitungen, technische Veränderungen, Lärm- und Abgasbelästigung, Geldwäsche
Ort	Linz Land, Österreich
Festnahmen	4
Schaden in €	25000
Quellen	• exxpress.at • www.spiegel.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at